Friedrich-Schiller-Universität Jena
Lehrstuhl für Arbeits-, Betriebs und Organisationspsychologie
Forschungs- und Studienprojekt Work-Life-Balance
Arbeitsgruppe Wissenschaftliche Mitarbeiter
Humboldtstraße 27
07743 Jena
Tel.: (03641) 945130
Fax.: (03641) 945132

Sehr geehrte wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

Wir sind Mitglieder eines Forschungs- und Studienprojektes zur "Vereinbarkeit von Arbeit, Freizeit und Familie" des Lehrstuhls für Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie am Psychologischen Institut der Universität Jena. Ziel des Studien- und Forschungsprojektes ist es, die Vereinbarkeitsleistungen von Arbeit, Freizeit und Familie bei verschiedenen Berufsgruppen zu analysieren. Unsere Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit dem Thema "Work-Life-Balance bei wissenschaftlichen Mitarbeitern der FSU Jena". Daher sind wir speziell auf Ihre Hilfe angewiesen. Wir möchten Sie deshalb herzlich bitten, unsere Untersuchung zu unterstützen indem Sie den beigefügten Fragebogen beantworten.

Bei der Beantwortung der folgenden Fragen ist allein Ihre persönliche Ansicht wichtig. Es gibt keine richtigen oder falschen Antworten. Diese Befragung erfolgt anonym, wir bitten Sie deshalb, an keiner Stelle im Fragebogen Ihren Namen anzugeben. Wir haben versucht, den Fragebogen leicht und verständlich zu formulieren. In den meisten Fällen müssen Sie die zutreffende Antwort nur ankreuzen. **Bitte entscheiden Sie sich für eine Antwort** – diejenige, die für Sie am ehesten zutrifft. Bei einigen Fragen müssen Sie Zahlen eintragen, wie z. B. eine Jahreszahl. Sie werden ca. 15 Minuten brauchen, um den Fragebogen auszufüllen.

Wir bitten Sie herzlich darum, den Fragebogen ausgefüllt bis zum **28.05.2004** in dem beiliegenden Umschlag in die Hauspost zugeben.

Wenn Sie Anmerkungen oder Anregungen zur Befragung oder zum Fragebogen haben, bitten wir Sie diese auf ein separates Extrablatt zu schreiben. Für telefonische Rückfragen stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer (03641) 945134 gern zur Verfügung - oder noch einfacher, schicken Sie eine eMail an

bobby.kalveram@uni-jena.de.

Sie haben Interesse an den Ergebnissen der Studie? Sie interessiert bspw. die Stellung Ihres Fachbereiches hinsichtlich der Work-Life-Balance im Vergleich zu anderen Fachbereichen an der Universität? Unter der oben genannter eMail-Adresse können Sie ab Anfang Oktober eine Zusammenfassung unserer Untersuchungsergebnisse anfordern.

Für Ihre Mitarbeit und Unterstützung möchten wir uns schon vorab herzlich bei Ihnen bedanken.

Andreas Bobby Kalveram

Datenschutz-Hinweis

Das Datenschutzgesetz schreibt vor, von Befragten die Einwilligung zur Speicherung und Verarbeitung ihrer Daten einzuholen. Um die Anonymität der Befragung zu wahren, können wir Sie nicht bitten, uns diese Einwilligung durch Ihre Unterschrift zu bestätigen. Mit der Teilnahme an der Befragung und der Rückgabe des ausgefüllten Fragebogens erklären Sie sich deshalb damit einverstanden, dass die Daten Ihres Fragebogens elektronisch gespeichert und zum Zweck der wissenschaftlichen Auswertung mit Hilfe des Computers verarbeitet werden.

Die Daten dieses Fragebogens werden vollständig anonym erhoben; Rückschlüsse auf Ihre Person sind nicht möglich. Selbstverständlich werden alle Angaben vertraulich behandelt; niemand außer den Mitarbeitern unserer Arbeitsgruppe wird einen ausgefüllten Fragebogen zu Gesicht bekommen oder Zugriff auf diese Daten haben. Alle Ergebnisse werden nur in zusammengefasster Form dargestellt, Rückschlüsse auf einzelne Personen werden nicht möglich sein. Selbstverständlich steht es Ihnen frei, einzelne Fragen unbeantwortet zu lassen.

Fragebogen zur Work-Life-Balance bei wissenschaftlichen Mitarbeitern

1. Als Wissenschaftler muss man sich der Wissenschaft ganz und gar verschreiben.

○ stimmt völlig ○ stimmt überwiegend nicht
○ stimmt überwiegend ○ stimmt überhaupt nicht
○ stimmt teilweise

2. Aufgrund der Menge an Zeit, die ich für meine Berufstätigkeit aufbringe, muss ich häufig Familienaktivitäten absagen.

○ stimmt völlig ○ stimmt überwiegend nicht
○ stimmt überwiegend ○ stimmt überhaupt nicht
○ stimmt teilweise

3. Fähigkeiten, die ich im Rahmen meiner Arbeitstätigkeit einsetze, sind auch nützlich für Dinge, die ich in meinem Privatleben erledigen muss.

○ stimmt völlig ○ stimmt überwiegend nicht
○ stimmt überwiegend ○ stimmt überhaupt nicht
○ stimmt teilweise

4. Die Leitung unseres Lehrstuhls/ unserer Arbeitsgruppe ist bereit, die Ideen und Vorschläge der Mitarbeiter zu berücksichtigen.

○ stimmt völlig ○ stimmt überwiegend nicht
○ stimmt überwiegend ○ stimmt überhaupt nicht
○ stimmt teilweise

5. Aufgrund der Dinge, die ich in meiner Freizeit mache, bin ich oft während der Arbeit in besserer Stimmung.

○ stimmt völlig ○ stimmt überwiegend nicht
○ stimmt überwiegend ○ stimmt überhaupt nicht
○ stimmt teilweise

6. Entscheidungen werden zwar mit den Mitarbeitern besprochen, hinterher sieht die Verwirklichung aber immer ganz anders aus, als wir uns das vorgestellt haben.

○ stimmt völlig ○ stimmt überwiegend nicht
○ stimmt überwiegend ○ stimmt überhaupt nicht
○ stimmt teilweise

7. Die Art und Weise, wie ich in meiner Freizeit Probleme löse, scheint nicht so nützlich bei meiner Arbeit zu sein.

○ stimmt völlig ○ stimmt überwiegend nicht
○ stimmt überwiegend ○ stimmt überhaupt nicht
○ stimmt teilweise

8. An unserem Lehrstuhl/ in unserer Arbeitsgruppe werde ich über alles, was wichtig ist, rechtzeitig informiert.

○ stimmt völlig ○ stimmt überwiegend nicht
○ stimmt überwiegend ○ stimmt überhaupt nicht
○ stimmt teilweise

9. Können Sie die Lage Ihrer Arbeitszeit - also wann Sie arbeiten - selbst bestimmen?

○ immer ○ selten
○ oft ○ nie

10. Es wird von den Mitarbeitern regelmäßig erwartet, dass sie ihrer Arbeit gegenüber ihrer Familie den Vorrang geben.

○ stimmt völlig ○ stimmt überwiegend nicht
○ stimmt überwiegend ○ stimmt überhaupt nicht
○ stimmt teilweise

11. Persönliche Fähigkeiten, die ich zu Hause nutze, helfen mir, mit beruflichen Aufgaben während meiner Arbeit umzugehen.

○ stimmt völlig ○ stimmt überwiegend nicht
○ stimmt überwiegend ○ stimmt überhaupt nicht
○ stimmt teilweise

12. Wer ist für die Planung Ihrer Arbeitszeiten zuständig?

○ ich selbst ○ immer unterschiedlich
○ mein Vorgesetzter ○ meine Arbeitszeit ist immer gleich, eine Vorausplanung ist nicht nötig
○ das machen wir im gegenseitigen Einverständnis ○ meine Arbeitszeit wird nicht im voraus geplant, sondern immer wieder flexibel festgelegt

13. In meinem Arbeitsumfeld kann man auch neben Familienverpflichtungen Karriere machen.

○ stimmt völlig ○ stimmt überwiegend nicht
○ stimmt überwiegend ○ stimmt überhaupt nicht
○ stimmt teilweise

14. Meine Arbeit gibt mir die Energie, angenehme Dinge mit meiner Familie zu unternehmen.

○ stimmt völlig ○ stimmt überwiegend nicht
○ stimmt überwiegend ○ stimmt überhaupt nicht
○ stimmt teilweise

Fragebogen zur Work-Life-Balance bei wissenschaftlichen Mitarbeitern

15. Meine privaten Wünsche und Verpflichtungen werden bei der Planung der Arbeitszeiten berücksichtigt.

- ○ stimmt völlig
- ○ stimmt überwiegend
- ○ stimmt teilweise
- ○ stimmt überwiegend nicht
- ○ stimmt überhaupt nicht

16. In meinem Arbeitsumfeld können Mitarbeiter leicht ein Gleichgewicht zwischen Arbeit und Familienleben herstellen.

- ○ stimmt völlig
- ○ stimmt überwiegend
- ○ stimmt teilweise
- ○ stimmt überwiegend nicht
- ○ stimmt überhaupt nicht

17. Ich kann mir ohne Probleme kurzfristig einen Tag frei nehmen, um familiäre oder private Angelegenheiten zu regeln.

- ○ stimmt völlig
- ○ stimmt überwiegend
- ○ stimmt teilweise
- ○ stimmt überwiegend nicht
- ○ stimmt überhaupt nicht

18. Meine Kollegen haben Verständnis für familienbezogene Problemen (bspw. plötzliche Krankheit eines Kindes oder Verwandten).

- ○ stimmt völlig
- ○ stimmt überwiegend
- ○ stimmt teilweise
- ○ stimmt überwiegend nicht
- ○ stimmt überhaupt nicht

19. Mein Privatleben hilft mir auszuspannen und ich fühle mich bereit für den nächsten Arbeitstag.

- ○ stimmt völlig
- ○ stimmt überwiegend
- ○ stimmt teilweise
- ○ stimmt überwiegend nicht
- ○ stimmt überhaupt nicht

20. An unserem Lehrstuhl/ in unserer Arbeitsgruppe kommt es recht oft vor, daß ich vor vollendete Tatsachen gestellt werde.

- ○ stimmt völlig
- ○ stimmt überwiegend
- ○ stimmt teilweise
- ○ stimmt überwiegend nicht
- ○ stimmt überhaupt nicht

21. Können Sie die Dauer Ihrer Arbeitszeit - also wie lange Sie an einem Tag arbeiten - selbst bestimmen?

- ○ immer
- ○ oft
- ○ selten
- ○ nie

22. Fähigkeiten, die ich im Rahmen meiner Freizeit nutze, sind auch hilfreich für Dinge, die ich in meinem Arbeitsleben erledigen muss.

- ○ stimmt völlig
- ○ stimmt überwiegend
- ○ stimmt teilweise
- ○ stimmt überwiegend nicht
- ○ stimmt überhaupt nicht

23. Über Dinge, die meine Arbeit betreffen, werde ich gut informiert.

- ○ stimmt völlig
- ○ stimmt überwiegend
- ○ stimmt teilweise
- ○ stimmt überwiegend nicht
- ○ stimmt überhaupt nicht

24. Meine Arbeitstätigkeit gibt mir die Energie, meine persönlichen Interessen und Hobbies zu verfolgen.

- ○ stimmt völlig
- ○ stimmt überwiegend
- ○ stimmt teilweise
- ○ stimmt überwiegend nicht
- ○ stimmt überhaupt nicht

25. Arbeiten Sie jeden Tag ungefähr gleich lang oder ändert sich die Dauer ihrer Arbeitszeit?

- ○ ja, jeden Tag ungefähr gleich lang (± 30 min)
- ○ eher unterschiedlich (± 0,5 bis 2 Std.)
- ○ immer ganz unterschiedlich

26. Ich bin zufrieden mit den Beziehungen zu den Vorgesetzten.

- ○ stimmt völlig
- ○ stimmt überwiegend
- ○ stimmt teilweise
- ○ stimmt überwiegend nicht
- ○ stimmt überhaupt nicht

27. Ich benötige so viel Zeit für mein Privatleben, dass meine Arbeit zu kurz kommt.

- ○ stimmt völlig
- ○ stimmt überwiegend
- ○ stimmt teilweise
- ○ stimmt überwiegend nicht
- ○ stimmt überhaupt nicht

28. Wenn ich Probleme habe, Berufs- und Privatleben zu vereinbaren, kann ich das mit meinen Kollegen regeln.

- ○ stimmt völlig
- ○ stimmt überwiegend
- ○ stimmt teilweise
- ○ stimmt überwiegend nicht
- ○ stimmt überhaupt nicht

29. Ich bin während der Arbeit oft müde wegen Dingen, die ich in meinem Privatleben mache.

- ○ stimmt völlig
- ○ stimmt überwiegend
- ○ stimmt teilweise
- ○ stimmt überwiegend nicht
- ○ stimmt überhaupt nicht

30. In meinem Arbeitsumfeld ist Teilzeitarbeit kein Karrierehindernis.

- ○ stimmt völlig
- ○ stimmt überwiegend
- ○ stimmt teilweise
- ○ stimmt überwiegend nicht
- ○ stimmt überhaupt nicht

Fragebogen zur Work-Life-Balance bei wissenschaftlichen Mitarbeitern

31. Wegen meines Jobs habe ich nicht genügend Zeit, an Aktivitäten außerhalb der Arbeit teilzunehmen, die ich entspannend und angenehm finde.

○ stimmt völlig ○ stimmt überwiegend nicht
○ stimmt überwiegend ○ stimmt überhaupt nicht
○ stimmt teilweise

32. Ich empfinde meine Arbeit als anstrengend.

○ stimmt völlig ○ stimmt überwiegend nicht
○ stimmt überwiegend ○ stimmt überhaupt nicht
○ stimmt teilweise

33. Dinge, die in meinem Familienleben passieren, machen es mir schwierig, mich auf meine Arbeit zu konzentrieren.

○ stimmt völlig ○ stimmt überwiegend nicht
○ stimmt überwiegend ○ stimmt überhaupt nicht
○ stimmt teilweise

34. Kinder bedeuten in meinem Arbeitsumfeld ein Karrierehindernis.

○ stimmt völlig ○ stimmt überwiegend nicht
○ stimmt überwiegend ○ stimmt überhaupt nicht
○ stimmt teilweise

35. Die Verantwortung, die ich bei der Ausführung meiner Arbeit habe, belastet mich.

○ stimmt völlig ○ stimmt überwiegend nicht
○ stimmt überwiegend ○ stimmt überhaupt nicht
○ stimmt teilweise

36. Meine Arbeitstätigkeit fordert mich so sehr, dass ich in meiner Freizeit den Kopf nicht frei bekomme für andere Dinge.

○ stimmt völlig ○ stimmt überwiegend nicht
○ stimmt überwiegend ○ stimmt überhaupt nicht
○ stimmt teilweise

37. Mein Kollegen unterstüzen mich bei familienbedingten Engpässen.

○ stimmt völlig ○ stimmt überwiegend nicht
○ stimmt überwiegend ○ stimmt überhaupt nicht
○ stimmt teilweise

38. Meine Arbeit verlangt es, dass ich mich in einer bestimmten Weise verhalte, die inakzeptabel für meine Familie ist.

○ stimmt völlig ○ stimmt überwiegend nicht
○ stimmt überwiegend ○ stimmt überhaupt nicht
○ stimmt teilweise

39. Ich bin zufrieden mit den Beziehungen zu den Arbeitskollegen.

○ stimmt völlig ○ stimmt überwiegend nicht
○ stimmt überwiegend ○ stimmt überhaupt nicht
○ stimmt teilweise

40. Mein Verhalten, das effektiv und notwendig innerhalb meiner Familie ist, erweist sich für meine Arbeit als nicht sinnvoll.

○ stimmt völlig ○ stimmt überwiegend nicht
○ stimmt überwiegend ○ stimmt überhaupt nicht
○ stimmt teilweise

41. Ich fühle mich durch meine Arbeit überfordert.

○ stimmt völlig ○ stimmt überwiegend nicht
○ stimmt überwiegend ○ stimmt überhaupt nicht
○ stimmt teilweise

42. Selbst bei Entscheidungen, die direkt die Interessen der Mitarbeiter betreffen, werden diese vorher nicht nach ihrer Meinung gefragt.

○ stimmt völlig ○ stimmt überwiegend nicht
○ stimmt überwiegend ○ stimmt überhaupt nicht
○ stimmt teilweise

43. Meine Arbeitszeit ist flexibel genug, so dass es mir möglich ist, mich um meine familiären Verpflichtungen zu kümmern.

○ stimmt völlig ○ stimmt überwiegend nicht
○ stimmt überwiegend ○ stimmt überhaupt nicht
○ stimmt teilweise

44. In Gesprächen mit Vorgesetzten werden Problemlösungen in wirklicher Übereinstimmung mit den Mitarbeitern erzielt.

○ stimmt völlig ○ stimmt überwiegend nicht
○ stimmt überwiegend ○ stimmt überhaupt nicht
○ stimmt teilweise

45. Ich fühle mich durch meine Arbeit unterfordert.

○ stimmt völlig ○ stimmt überwiegend nicht
○ stimmt überwiegend ○ stimmt überhaupt nicht
○ stimmt teilweise

46. Meine Arbeitszeit ist so gestaltet, dass es mir gut möglich ist, meinen privaten Hobbies und Interessen nach zu gehen.

○ stimmt völlig ○ stimmt überwiegend nicht
○ stimmt überwiegend ○ stimmt überhaupt nicht
○ stimmt teilweise

Fragebogen zur Work-Life-Balance bei wissenschaftlichen Mitarbeitern

47. Wissenschaftler zu sein ist ein Beruf wie jeder andere.

○ stimmt völlig ○ stimmt überwiegend nicht
○ stimmt überwiegend ○ stimmt überhaupt nicht
○ stimmt teilweise

48. Schlechte Arbeitsbedingungen belasten meine Arbeit.

○ stimmt völlig ○ stimmt überwiegend nicht
○ stimmt überwiegend ○ stimmt überhaupt nicht
○ stimmt teilweise

49. Die zeitlichen Anforderungen meiner Hobbies und Interessen sind flexibel genug, dass es mir möglich ist, ohne Probleme meiner Arbeit nachzugehen.

○ stimmt völlig ○ stimmt überwiegend nicht
○ stimmt überwiegend ○ stimmt überhaupt nicht
○ stimmt teilweise

50. Ich muss arbeitsbezogene Aktivitäten absagen wegen der Menge an Zeit, die ich mit familiären Verpflichtungen verbringen muss.

○ stimmt völlig ○ stimmt überwiegend nicht
○ stimmt überwiegend ○ stimmt überhaupt nicht
○ stimmt teilweise

51. Meine Familie bietet mir genügend zeitlichen Freiraum, damit ich während der Arbeit gute Leistungen erbringen kann.

○ stimmt völlig ○ stimmt überwiegend nicht
○ stimmt überwiegend ○ stimmt überhaupt nicht
○ stimmt teilweise

52. Die Art und Weise mit der ich während meiner Arbeit Probleme angehe, ist auch effektiv beim Lösen von Problemen zu Hause

○ stimmt völlig ○ stimmt überwiegend nicht
○ stimmt überwiegend ○ stimmt überhaupt nicht
○ stimmt teilweise

53. Aufgrund meiner Arbeitstätigkeit zeige ich oft Verhaltensweisen, die von meinen Freunden und Bekannten nicht gerne gesehen werden.

○ stimmt völlig ○ stimmt überwiegend nicht
○ stimmt überwiegend ○ stimmt überhaupt nicht
○ stimmt teilweise

54. Meine Arbeit als Wissenschaftler füllt mein ganzes Leben aus.

○ stimmt völlig ○ stimmt überwiegend nicht
○ stimmt überwiegend ○ stimmt überhaupt nicht
○ stimmt teilweise

55. Wenn ich von der Arbeit nach Hause komme, bin ich oft zu erschöpft, um an Familienaktivitäten teilzunehmen oder familiären Verpflichtungen nachzukommen.

○ stimmt völlig ○ stimmt überwiegend nicht
○ stimmt überwiegend ○ stimmt überhaupt nicht
○ stimmt teilweise

56. Mein Vorgesetzter ist bei den familienbezogenen Bedürfnissen seiner Mitarbeiter sehr entgegenkommend.

○ stimmt völlig ○ stimmt überwiegend nicht
○ stimmt überwiegend ○ stimmt überhaupt nicht
○ stimmt teilweise

57. Mein Vorgesetzter hat Verständnis für die Fürsorgepflicht der Mitarbeiter gegenüber ihren Kindern.

○ stimmt völlig ○ stimmt überwiegend nicht
○ stimmt überwiegend ○ stimmt überhaupt nicht
○ stimmt teilweise

58. Mein Vorgesetzter berücksichtigt familiäre Angelegenheiten bei der Festlegung von beruflichen Terminen.

○ stimmt völlig ○ stimmt überwiegend nicht
○ stimmt überwiegend ○ stimmt überhaupt nicht
○ stimmt teilweise

59. Mein Vorgesetzter kritisiert meine Bemühungen, Arbeit, Freizeit und Familie zu kombinieren.

○ stimmt völlig ○ stimmt überwiegend nicht
○ stimmt überwiegend ○ stimmt überhaupt nicht
○ stimmt teilweise

60. Meine Vorgesetzter unterstützt mich dabei meine Arbeitszeiten so gestalten, dass ich gut meinen Familienverpflichtungen nachkommen kann.

○ stimmt völlig ○ stimmt überwiegend nicht
○ stimmt überwiegend ○ stimmt überhaupt nicht
○ stimmt teilweise

61. Ich bin zufrieden mit meiner bisherigen beruflichen Karriere.

○ stimmt völlig ○ stimmt überwiegend nicht
○ stimmt überwiegend ○ stimmt überhaupt nicht
○ stimmt teilweise

Fragebogen zur Work-Life-Balance bei wissenschaftlichen Mitarbeitern

62. Ich bin zufrieden mit meiner derzeitigen beruflichen Tätigkeit.

- ○ stimmt völlig
- ○ stimmt überwiegend
- ○ stimmt teilweise
- ○ stimmt überwiegend nicht
- ○ stimmt überhaupt nicht

63. Wie wichtig sind Ihnen gute Freunde für Ihre Lebenszufriedenheit?

- ○ Unwichtig
- ○ Ziemlich unwichtig
- ○ Teils-teils
- ○ Ziemlich wichtig
- ○ Sehr wichtig

64. Wie wichtig sind Ihnen eigene Kinder für Ihre Lebenszufriedenheit?

- ○ Unwichtig
- ○ Ziemlich unwichtig
- ○ Teils-teils
- ○ Ziemlich wichtig
- ○ Sehr wichtig

65. Wie wichtig ist Ihnen wissenschaftlicher Erfolg für Ihre Lebenszufriedenheit?

- ○ Unwichtig
- ○ Ziemlich unwichtig
- ○ Teils-teils
- ○ Ziemlich wichtig
- ○ Sehr wichtig

66. Wie wichtig ist Ihnen Ihre Promotion für Ihre Lebenszufriedenheit?

- ○ Unwichtig
- ○ Ziemlich unwichtig
- ○ Teils-teils
- ○ Ziemlich wichtig
- ○ Sehr wichtig

67. Wie wichtig ist Ihnen Berufstätigkeit für Ihre Lebenszufriedenheit?

- ○ Unwichtig
- ○ Ziemlich unwichtig
- ○ Teils-teils
- ○ Ziemlich wichtig
- ○ Sehr wichtig

68. Wie wichtig ist Ihnen beruflicher Aufstieg für Ihre Lebenszufriedenheit?

- ○ Unwichtig
- ○ Ziemlich unwichtig
- ○ Teils-teils
- ○ Ziemlich wichtig
- ○ Sehr wichtig

69. Wie wichtig ist Ihnen eine feste Partnerbeziehung für Ihre Lebenszufriedenheit?

- ○ Unwichtig
- ○ Ziemlich unwichtig
- ○ Teils-teils
- ○ Ziemlich wichtig
- ○ Sehr wichtig

70. Wie wichtig ist Ihnen ein attraktives Freizeitangebot für Ihre Lebenszufriedenheit?

- ○ Unwichtig
- ○ Ziemlich unwichtig
- ○ Teils-teils
- ○ Ziemlich wichtig
- ○ Sehr wichtig

71. Wie wichtig ist Ihnen beruflicher Erfolg für Ihre Lebenszufriedenheit?

- ○ Unwichtig
- ○ Ziemlich unwichtig
- ○ Teils-teils
- ○ Ziemlich wichtig
- ○ Sehr wichtig

Wie häufig sind die folgenden Beschwerden in den letzten 6 Monaten bei Ihnen aufgetreten?

72. Kopfschmerzen

- ○ nie
- ○ gelegentlich
- ○ ca. 1x pro Monat
- ○ ca. 1x pro Woche
- ○ fast täglich

73. Erkältungen

- ○ nie
- ○ gelegentlich
- ○ ca. 1x pro Monat
- ○ ca. 1x pro Woche
- ○ fast täglich

74. Hauterkrankungen/Allergien

- ○ nie
- ○ gelegentlich
- ○ ca. 1x pro Monat
- ○ ca. 1x pro Woche
- ○ fast täglich

75. Rücken- oder Nackenschmerzen/Verspannungen

- ○ nie
- ○ gelegentlich
- ○ ca. 1x pro Monat
- ○ ca. 1x pro Woche
- ○ fast täglich

76. Gliederschmerzen/Erkältungskrankheiten

- ○ nie
- ○ gelegentlich
- ○ ca. 1x pro Monat
- ○ ca. 1x pro Woche
- ○ fast täglich

77. Magen- und Bauchschmerzen

- ○ nie
- ○ gelegentlich
- ○ ca. 1x pro Monat
- ○ ca. 1x pro Woche
- ○ fast täglich

78. Verdauungsstörungen (Durchfall/Verstopfung/Blähungen)

- ○ nie
- ○ ca. 1x pro Woche
- ○ gelegentlich
- ○ fast täglich
- ○ ca. 1x pro Monat

79. Übelkeit/Appetitlosigkeit

- ○ nie
- ○ ca. 1x pro Woche
- ○ gelegentlich
- ○ fast täglich
- ○ ca. 1x pro Monat

80. Starke Müdigkeit/Erschöpfung

- ○ nie
- ○ ca. 1x pro Woche
- ○ gelegentlich
- ○ fast täglich
- ○ ca. 1x pro Monat

81. Schlafstörungen (Einschlafstörungen/Alpträume/Aufwachen während der Schlafzeit)

- ○ nie
- ○ ca. 1x pro Woche
- ○ gelegentlich
- ○ fast täglich
- ○ ca. 1x pro Monat

82. Kreislaufstörungen/Schwindelgefühle

- ○ nie
- ○ ca. 1x pro Woche
- ○ gelegentlich
- ○ fast täglich
- ○ ca. 1x pro Monat

83. Herzprobleme (Herzrasen, Herzstiche, Beklemmungen)

- ○ nie
- ○ ca. 1x pro Woche
- ○ gelegentlich
- ○ fast täglich
- ○ ca. 1x pro Monat

84. Mutlosigkeit/Traurigkeit/Bedrückung

- ○ nie
- ○ ca. 1x pro Woche
- ○ gelegentlich
- ○ fast täglich
- ○ ca. 1x pro Monat

85. Innere Unruhe/Nervosität/Herzklopfen/ Schweißausbrüche/Händezittern

- ○ nie
- ○ ca. 1x pro Woche
- ○ gelegentlich
- ○ fast täglich
- ○ ca. 1x pro Monat

Im folgenden finden Sie einige Fragen zu Ihrer persönlichen Lebenssituation.

86. Sie sind

- ○ männlich
- ○ weiblich

87. In welchem Jahr sind Sie geboren?

[ ]

88. Wie ist Ihr aktueller Familienstand?

- ○ allein lebend
- ○ verheiratet bzw. in Partnerschaft lebend ohne Kinder
- ○ ohne Partner, mit Kindern lebend
- ○ anderes (z.B. bei den Eltern, in einer Wohngemeinschaft)
- ○ verheiratet bzw. in Partnerschaft lebend mit Kindern

89. Leben Sie gemeinsam mit Ehefrau/-mann bzw. Partner/in?

- ○ Ja
- ○ Nein

90. Falls Sie in einer Ehe oder Partnerschaft mit Kindern leben : Wie alt sind diese Kinder?

[ ]

91. Ist Ihr/e Partner/in derzeit berufstätig (erwerbstätig)?

- ○ Nein
- ○ Ja, zur Zeit freigestellt (Mutterschutz, Erziehungsurlaub, Bundeswehr, o.ä.)
- ○ ja, voll berufstätig
- ○ Ja, freiberuflich tätig
- ○ Ja, in Teilzeit beschäftigt (über 325,- EUR / Monat)
- ○ Ja, in Aus- oder Weiterbildung/Studium
- ○ Ja, geringfügig beschäftigt (bis 325,- EUR / Monat)

92. Ist Ihr/e Partner/in auch wissenschaftlich an einer Hochschule tätig?

- ○ ja
- ○ nein

93. Wie lange arbeiten sie schon in einer wissenschaftlichen Tätigkeit? (in Jahren)

[ ]

94. Wie lange sind sie schon an der FSU Jena beschäftigt? (in Jahren)

[ ]

95. Aus welchen Quellen wird Ihre Stelle als wissenschaftlicher Mitarbeiter finanziert?

- ○ aus Landesmitteln
- ○ aus Landesmitteln und Drittmitteln
- ○ aus Drittmitteln
- ○ Sonstiges

96. Wie viele Tage haben Sie in der Regel hintereinander frei (einschl. Wochenenden, ohne Urlaub)?

97. Welches ist Ihr aktueller akademischer Titel?

98. An welcher Fakultät sind Sie beschäftigt?

99. Welches ist Ihr Fachbereich?

100. Wie lange werden Sie voraussichtlich noch als wissenschaftlicher Mitarbeiter arbeiten? (in Jahren)

101. Was sind die Ziele ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit? Bitte erläutern!

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!!!